

Medieninformation

10. September 2012

Landeskriminalamt Sachsen

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Tom Bernhardt

Durchwahl

Mobil +49 172 3535010
Telefon +49 351 855 2010
Telefax +49 351 855 2095

tom.bernhardt@
polizei.sachsen.de*

Dresden,
10. September 2012

Betrugsmasche – Enkeltrick/ Schockanrufe

Warnung des Landeskriminalamtes Sachsen vor einer immer häufiger werdenden Betrugsart

Der Enkeltrick – darunter versteht man eine besonders hinterhältige Form des Betrugs, welcher weitreichende finanzielle Folgen haben kann.

Mit der Vorspiegelung von Vertrautheit, lockeren Anreden wie sie zwischen Verwandten oder Familien üblich sind, geben sich die Betrüger am Telefon als Enkel oder Bekannte von Familienangehörigen aus und bitten kurzfristig um Bargeld. Als Grund dafür werden finanzielle Engpässe oder Notlagen benannt, welche z.B. während des Urlaubs oder anderweitigen Auslandsaufenthalten bei den Verwandten entstanden sein sollen. Vorgetäuschte Gründe können Unfälle, Autokäufe, gestohlene Zahlungsmittel und Ähnliches sein.

Wer nun meint, dass diese Masche nicht oder wenig erfolgreich ist, täuscht sich. Zunehmend öfter gelingt es den Betrügern ihr Ansinnen so realistisch zu vermitteln, dass sich die Geschädigten auf die Forderungen einlassen.

Sobald sich das Opfer bereit erklärt zu helfen, wird ein Bote angekündigt, welcher sich mit einem vereinbarten Kennwort identifiziert und das angeblich benötigte Geld abholen soll. Wenn die Betrugsoffer nicht sofort auf die deklarierten Forderungen eingehen, werden sie oft mit wiederholten Anrufen unter Druck gesetzt, die Dringlichkeit immer wieder betont.

Mit genau dieser Vorgehensweise sind den gutgläubigen Opfern schon Beträge von mehr als 20 000 Euro abgerungen worden.

Einen ähnlichen modus operandi verfolgen die sogenannten Schockanrufe. Die Opfer (Spätaussiedler aus der ehemaligen Sowjetunion) werden meist durch einen männlichen Anrufer in russischer Sprache fernmündlich kontaktiert. Der/dem Geschädigten wird durch den Anrufer vorgegaukelt, dass ein Familienangehöriger schuldhaft einen Verkehrsunfall verursacht hat oder ein Verwandter (z.B. Enkel) einen schweren Unfall hat. Zur Vermeidung einer Strafanzeige oder Inhaftierung des Familienangehörigen sei eine Geldzahlung notwendig, um dieses „Problem“ zu lösen. Die Anrufer geben sich dabei vorwiegend als örtliche oder ausländische Polizeibeamte oder als Anwalt aus.

Hausanschrift:
Landeskriminalamt Sachsen
Neuländer Straße 60
01129 Dresden

www.lka.sachsen.de

Verkehrsanzbindung:
Zu erreichen über BAB 4 - AS
Wilder Mann, Straba Li. 3 HP
Wilder Mann oder Li. 4 HP
Kleestraße

Parkmöglichkeiten im Innenhof

*Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Da die Anzahl der registrierten Fälle in den letzten Monaten angestiegen ist, möchte das Landeskriminalamt Sachsen allen sächsischen Bürgern folgende Hinweise geben:

- Seien Sie misstrauisch, wenn sich Personen am Telefon melden, welche Sie nicht eindeutig identifizieren können oder nicht sicher als Angehörige oder Bekannte erkennen
- Geben Sie keine Informationen zu ihren persönlichen und finanziellen Verhältnissen preis
- Halten Sie Rücksprache mit anderen Familienangehörigen und versuchen Sie die geschilderte Situation im entsprechenden Umfeld zu hinterfragen
- Übergeben Sie niemals Geld an fremde Personen
- Gehen Sie niemals mit fremden Personen zu ihrem Kreditinstitut, um Geld abzuheben
- Sollte ihnen ein Anruf oder Kontakt verdächtig vorkommen, verständigen Sie umgehend die Polizei

Neben der Information der Bürger, hat die Polizei auch die Banken und Kreditinstitute sensibilisiert, um Indikatoren für die Betrugsmasche bei der Abwicklung von ungewöhnlich hohen Abhebungen zu erkennen und potentielle Opfer zu beraten oder zumindest zu warnen.

Weitere Informationen finden sie unter www.polizei-beratung.de sowie jeder Beratungsstelle der Sächsischen Polizei.

Statistik:

Enkeltrick inklusive der sogenannten Schockanrufe sowie der straflosen Vorbereitungshandlungen

2011

	Anzahl gesamt	Vollendungen	Schaden in €
PD Chemnitz-Erzgebirge	30	2	23000
PD Dresden	94	6	35500
PD Leipzig	48	1	4000
PD Ob.Elbtal-Osterzgeb.	55	5	34600
PD Oberlausitz-Niederschl.	76	3	27600
PD Südwestsachsen	44	0	0
PD Westsachsen	28	4	30000
Gesamtergebnis	375	21	154700

2012 Stand 30.08.2012

	Anzahl gesamt	Vollendungen	Schaden in €
PD Chemnitz-Erzgebirge	46	4	34000
PD Dresden	86	10	78100
PD Leipzig	87	5	20800
PD Ob.Elbtal-Osterzgeb.	51	1	2400
PD Oberlausitz-Niederschl.	65	2	17000
PD Südwestsachsen	89	1	6500
PD Westsachsen	10	2	7100
Gesamtergebnis	434	25	165900